

## Zwei Leben für die Kunst

**Ida Dehmel** (1870-1942) förderte die Kunst, nicht nur als Muse bedeutender Dichter. Die Wahlhamburgerin gründete 1926 die GEDOK, um in einer Gemeinschaft gezielt moderne Künstlerinnen aus allen Kulturbereichen zu unterstützen und mit Fördernden zu vernetzen. Ihr eigenes Leben verglich sie mit einem „Schatz Perlschnüre“. Als Jüdin seit den dreißiger Jahren zunehmend mundtot gemacht, nahm sie sich 1942 das Leben. Dehmels Einsatz für Frauenrechte und die Freiheit der Kunst feiert die GEDOK anlässlich ihres hundertsten Gründungsjahres bundesweit. In Lübeck erinnert der Salon **IDA** an unsere Ahnin, eine engagierte Frau, die ihren „Mitschwestern“ Vielfalt und Toleranz vorlebte – etwas, das heute wieder bedroht ist. Der Name Salon IDA ist auch eine Verbeugung vor der Lübecker Literatin **Ida Boy-Ed** (1852-1928). Diese protegierte seit dem Erscheinen der Buddenbrooks nicht nur den zwanzig Jahre jüngeren Thomas Mann, sondern bereicherte als „Dichterfürstin“ das Kulturleben der Hansestadt mit einem literarischen Salon.

**Therese Chromik** ist in erster Linie Lyrikerin und hat seit 1980 zahlreiche Gedichtbände veröffentlicht, aber auch Prosa und Biografien. Darüber hinaus ist sie Lektorin und Herausgeberin von Gedichtbänden und Anthologien in der Edition Euterpe. Im Jahr 2005 hat sie die Lesereihe „Lyrik im Schloss“ in Husum eingerichtet, die aus dem Kulturleben Nordfrieslands nicht mehr wegzudenken ist und das 20 jährige Jubiläum feierte. Seit 2023 veröffentlicht sie wöchentlich mit eigenen Gedichten den Lyrik-Podcast „Jeden Sonntag ein Gedicht“. Ihre letzten beiden Gedichtbände sind: „Blau ist mein Hut“, Vorwerk 8, Berlin 2019 und „Die Nachtigall und das Chaos“, Verlag Ralf Liebe, 2023. In diesem Sommer erscheint ein neuer Gedichtband „Ein Teil des Lebens“, über den das Literaturradio Hoerbahn in München schreibt: „Dass ihre (Chromiks) Verse so unangestrengt vom Persönlichsten ins Allgemeingültige finden, ist ein seltenes Geschenk an uns Lesende.“ Dr. Uwe Kullnick. – Therese Chromik hat zahlreiche Literaturpreise erhalten.

**Manuela Junghölter**, Kunsthistorikerin, ist u.a. Verfasserin der Biografie „Starke Frauen aus Schleswig-Holstein“, Wartberg Verlag

**Birgit van der Leeden** schreibt Kurzprosa, Essays und Sachliteratur und hat mehrere Literaturpreise erhalten. Ihre letzte Veröffentlichung, der Erzählband „Uneigentliche Begegnungen“ erschien 2024 in der Reihe Edition Euterpe im Husum Verlag.

Der nächste **Salon IDA** zum Vormerken:

5.9. | 12.12. **2025** | 13.3. | 12.6. | 11.9. | **11.12. 2026** | 26.2. **2027**

GEDOK SH | Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.  
Holstenstraße 14–16 | 23552 Lübeck | Infos unter [www.gedok-sh.de](http://www.gedok-sh.de)

**Idee und Konzept:** Die Literaturgruppe der GEDOK Schleswig Holstein